

**Ausschreibung zur Vergabe Dolmetschen- und Übersetzungsleistung
(deutsch-polnisch) für das Interreg SN-PL,
Projekt Fragiles Erbe / Kruche dziedzictwo, PLSN01.01.-IP.01.-0003/24**

Auftraggeber:

Staatsbetrieb Landesamt für Archäologie Sachsen – Interreg-Projekt Fragiles Erbe/Kruche dziedzictwo
Zur Wetterwarte 7, 01109 Dresden

Art der Leistung:

Das Landesamt für Archäologie Sachsen beabsichtigt, für **interne Arbeitstreffen, öffentliche Workshops, Vorträge o.ä. Veranstaltungen des Interreg-Projektes „Fragiles Erbe“ (PLSN01.01.-IP.01.-0003/24) einen Rahmenvertrag für Leistungen im Simultan- und Konsektivdolmetschen Deutsch/Polnisch** zu schließen.

Leistungsbeschreibung:

Das Interreg-Projekt Fragiles Erbe/Kruche dziedzictwo am Landesamt für Archäologie Sachsen beabsichtigt, für die Dauer der Projektlaufzeit (bis 30.09.2027) einen Rahmenvertrag für Simultan- und Konsektivdolmetschen für verschiedene Veranstaltungsformate abzuschließen. Außerdem sollen einfache Übersetzungen von Protokollen, Arbeits- und Informationsmaterialien sowie Präsentationsinhalten übersetzt werden.

Die Dolmetscherleistungen umfassen unter anderem:

- **Art der Veranstaltungen:** mehrere Arbeitstreffen als Präsenz- und Online-Meeting, mehrere grenzübergreifende Fachworkshops, Führungen an den Standorten der Pilotaktionen, eine Abschlussveranstaltung des Projekts
- **Art der schriftlichen Übersetzungen:** Protokolle der Arbeitstreffen, Übersetzung von Vortrags- und Präsentationsmaterialien, Informationsmaterialien
- **Ort der Leistungserbringung:** Landesamt für Archäologie Sachsen (Zur Wetterwarte 7, 01109 Dresden), Außenstelle Bautzen (Fabrikstr. 50, 02625 Bautzen) sowie an verschiedenen Standorten der Projektmaßnahmen in Sachsen.
- **Sprachkombinationen:** Deutsch-Polnisch, Polnisch-Deutsch
- **Mögliche Dauer der Einsätze:** ganztägiger oder halbtätiger Einsatz, je nach Veranstaltung kann der Zeiteinsatz variieren.
- **Fachgebiete:** Dolmetscher für fachspezifische Themen: Archäologie, Geschichte, Bodenkunde/Geologie, Anthropologie, Klimawandel.
- **Technische Ausstattung:** Der Anbieter stellt ggf. erforderliche Dolmetschtechnik (Flüsteranlage, Tonanlage, Mikrofone, Kabinen, Kopfhörer, Anwendungen für virtuelles Simultandolmetschen für bis zu 100 Teilnehmer) zur Verfügung.
- **Reise- und Unterbringungskosten:** Müssen im Angebotspreis enthalten sein.
- **Abrechnung:** Abrechnung der Leistungen erfolgt nach Abruf einzelner Einsätze innerhalb des Projektzeitraums.

Die Projektveranstaltungen werden im Format einer Fachtagung, Workshops, Seminare erfolgen. Erwartet werden verschiedene Beiträge aus dem Bereich Archäologie, Geologie, Biologie und Umweltwissenschaften, die sich spezifisch mit den Themen Einflüsse auf genannte

Fachbereiche in Folge des Klimawandels mit Schwerpunkt auf archäologische Denkmale be-
fassen.

Die Arbeitstreffen werden im Wechsel als Präsenztreffen und Online-Meeting durchgeführt.
Hierfür sind jeweils zwei Online-Meeting sowie zwei Präsenztreffen, jeweils im Jahr 2025
und 2026 geplant. Für das Jahr 2027 sind drei Termine geplant.

Im Projektzeitraum sind drei Führungen an den Untersuchungsflächen der Pilotaktionen zur
Vermittlung von Projektinformationen an die Einwohner im Grenzgebiet mit ca. 25 Personen
je Veranstaltung (voraussichtlich im Frühjahr 2026, im Herbst 2026 und im Sommer 2027)
geplant. Im Weiteren sollen vier Informationstreffen mit Eigentümer und Besitzern archäolo-
gischer Bodendenkmäler erfolgen, um die Projekterkenntnisse und -lösungen zu kommuni-
zieren und zu bewerben. Die Treffen sollen in den Jahren 2026 und 2027 erfolgen.

In 2026/2027 ist ein grenzüberschreitender Workshop zu den vertiefenden Vorstellungen
der im Projekt entwickelten Leitfäden für Aktionspläne geplant. Neben der Dolmetscherlei-
stung der Veranstaltung sind die Workshop-Materialien zu übersetzen.

Im gesamten Projektzeitraum werden Schriftübersetzungen von Informations- und Präsenta-
tionsmaterialien benötigt. Der Umfang kann gegenwärtig nicht eingeschätzt werden.

Zusammenfassung:

Folgende grenzübergreifende Veranstaltungen bzw. Übersetzungstätigkeiten sind laut Pro-
jektantrag geplant:

- Mindestens 3 Präsenz- und 3 Online-Informationstreffen mit ca. 25 Personen. Je nach
Bedarf können zusätzliche Treffen anberaumt werden. Der Projektpartner plant vo-
raussichtlich ein Treffen jeweils im Jahr 2025 und 2027 sowie zwei Termine im Jahr
2026. Darüber hinaus ist die Übersetzung von Unterlagen aus den Sitzungen (wie z.B.
Protokolle) erforderlich.
- 3 Führungen an den Prospektionen an Standorten der Pilotaktionen z.B. in Hoyers-
werda/ Kamenz/ Bautzen oder Bad Muskau zur Vermittlung der Projektinformatio-
nen an die EinwohnerInnen in dem Grenzgebiet mit ca. 25 Personen je Veranstat-
tung, voraussichtlich im Frühjahr 2026, im Herbst 2026 und im Sommer 2027
- 4 Informationstreffen mit Eigentümerinnen und BesitzerInnen vom archäologischen
Erbe, um die Projektlösungen zu besprechen, die Treffen sollen in Jahren 2026-2027
organisiert werden
- 3 Fachvorträge (in Präsenz und/oder Online - das Format soll zum späteren Zeitpunkt
festgelegt werden) für die breite Öffentlichkeit, um die Projekterkenntnisse und -lö-
sungen zu kommunizieren und zu bewerben mit ca. 35 Personen je Veranstaltung,
zw. II/2025 und III/2027 und die Übersetzung der Vortrags-Materialien (wie z.B. der
Präsentation)
- 1 grenzüberschreitender Fachworkshop zur vertiefenden Vorstellung der im Projekt
entwickelnden Leitfaden für Aktionspläne und um das Feedback der Stakeholder ein-
zuziehen, mit ca. 25 Personen, in 2026/2027 und die Übersetzung der Workshop-Ma-
terialien

Notwendige Leistungen außerhalb der vereinbarten Einheitspreise bedürfen der Genehmigung durch den Auftraggeber. Zusätzliche Leistungen, die nur auf Stundenlohnbasis erbracht werden können, sind durch gesonderte Stundenlohnzettel mit der Bestätigung des Auftraggebers nachzuweisen. Dieses gilt auch für zusätzlich benötigte Materialien oder Veranstaltungstermine.

Qualifikationsanforderungen:

- Der Dolmetscher muss über nachweisbare Qualifikationen im Bereich Dolmetschen verfügen, wie z.B. ein staatlich anerkanntes Dolmetscherzertifikat oder vergleichbare Nachweise.
- Erfahrung in den jeweiligen Fachgebieten (Archäologie, Bodenkunde/Geologie und Klimawandel) wird vorausgesetzt.
- Der Dolmetscher muss in der Lage sein, sowohl simultan als auch konsekutiv zu dolmetschen, je nach den Anforderungen des jeweiligen Einsatzes.
- Es wird erwartet, dass der Dolmetscher an den vereinbarten Terminen zu Verfügung steht oder eine Vertretung sichert. Der genaue Terminplan für die Einsätze wird in Abstimmung mit dem Auftragnehmer festgelegt.

Vergabeverfahren:

Das Verfahren erfolgt als Öffentliche Ausschreibung nach der **Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) i.V.m. dem Sächsischen Vergabegesetz (SächsVergabeG)**.

Fristen:

- **Einreichung der Angebote bis:** 16. Juni 2025, 12:00 Uhr
- **Angebotsbindung bis:** 23. Juni 2025

Vergabekriterien:

Die Auswahl des Auftragnehmers erfolgt auf Grundlage der folgenden Kriterien:

- **Preis** (Gewichtung: 40 %): Stundensätze, Tagessätze sowie detaillierte Kostenaufstellung für oben benannte Dolmetscherleistungen.
- **Nachweisbare Referenzen:** (Gewichtung: 60 %): Nachweise der Qualifikation, relevante Referenzen und Erfahrungen in den benannten Fachgebieten und Veranstaltungsformaten

Einzureichende Unterlagen

1. **Preisangebot** (in EUR) detaillierter Kostenaufstellung über Honorar pro Arbeitstreffen mit Tagessätzen (ganztags/halbtags sowie Digital-/Präsenztreffen) nach oben genannten Leistungen sowie Stundensätzen, Preis pro inhaltliche Übersetzung (Normseite A4).
2. **Nachweise der Qualifikation** der Dolmetscher (Zertifikate, Referenzen, etc.).
3. **Vorstellung der Dolmetscher** (Fachgebietskenntnisse, relevante Berufserfahrung).
4. **Verfügbarkeitserklärung** für den Projektzeitraum
5. **Angabe von Ersatzdolmetschern**

Die Anreisekosten für die genannte Veranstaltung sind im Angebot zu inkludieren. Die Preise enthalten die Kosten für Löhne, Gemeinkosten, Lohnnebenkosten, Kosten für Gerätevorhaltung, Reise- und Hotelkosten, Transportkosten sowie sonstige Kosten, die für die Arbeiten erforderlich sind.

Die Angebote sind ausschließlich in schriftlicher Form und in einem verschlossenen Umschlag an die im Ausschreibungsverfahren genannte Adresse zu richten. Der Kennzettel ist zu verwenden. Die Angebote müssen bis spätestens 16. Juni 2025 um 12:00 Uhr eingegangen sein. Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Die Angebote müssen unterschrieben und in einer verschlossenen Arbeitsmappe übermittelt werden. Alternativ könne die Angebote in einem verschlossenen Umschlag eingereicht werden, auf die die Kennzeichnung „**Angebot Fragiles Erbe Dolmetscherleistung, PLSN01.01.-IP.01.-0003/24**“ deutlich sichtbar ist.

Elektronische oder Angebote per E-Mail werden nicht zugelassen. Es wird ausschließlich die postalische Einreichung akzeptiert.

Zahlungsbedingungen:

Die Vergütung erfolgt gemäß den im Angebot angegebenen Preisen, auf Basis der abgerufenen und erbrachten Leistungen.

Rechtliche Hinweise:

- Es gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen des Staatsbetriebs Landesamt für Archäologie Sachsen sowie die Bestimmungen der VOL/A.
- Das Landesamt für Archäologie Sachsen behält sich das Recht vor, die Ausschreibung ohne Angabe von Gründen zu ändern oder abzubrechen.
- Der Auftraggeber verpflichtet sich zur Wahrung der Vertraulichkeit aller erhaltenen Angebote.
- Angebote, die in elektronischer Form eingehen werden nicht gewertet.

Projektvorstellung:

Das Interreg-Projekt "Fragiles Erbe/Kruche dziedziotwo" läuft vom **01.10.2024 bis 30.09.2027** und wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG Polen-Sachsen 2021-2027 finanziert. Das Projekt widmet sich den Auswirkungen des Klimawandels auf archäologische Stätten und Kulturlandschaften.

Kontakt:

Für Rückfragen zur Ausschreibung stehen Ihnen die folgenden Ansprechpartner zur Verfügung:

Herr Alexandr Ciuta, Telefon 0173/3004736, E-Mail: Alexandr.Ciuta@lfa.sachsen.de

Frau Steffi Goldberg, Telefon 0351/8926703, E-Mail: Steffi.Goldberg@lfa.sachsen.de